Am Zahn (1615 m)

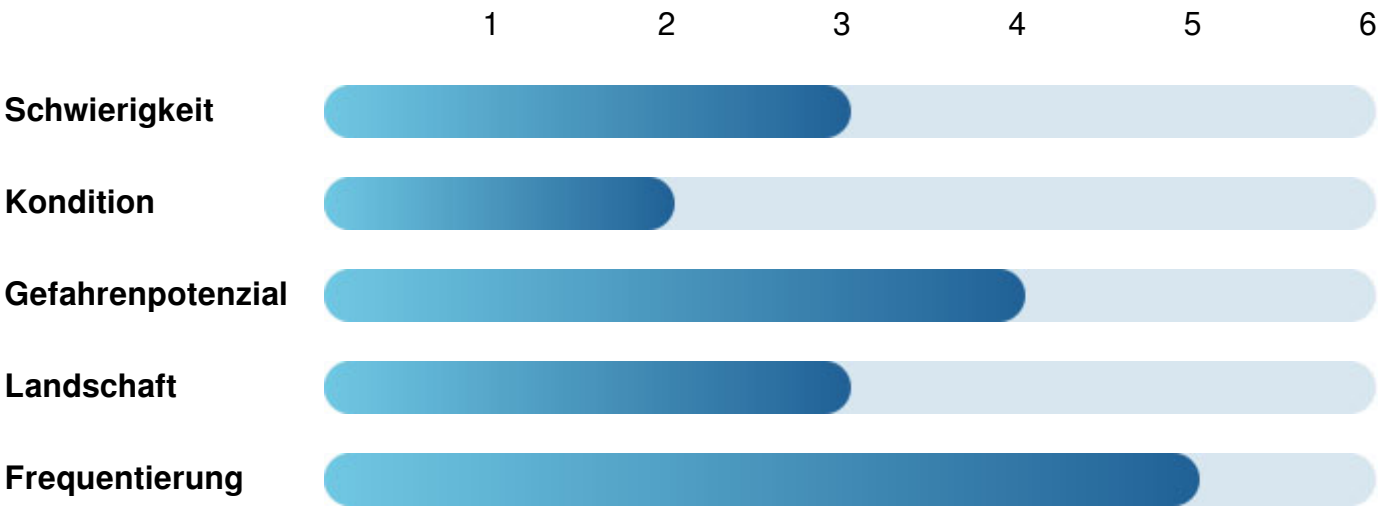
Skitour | Ammergauer Alpen

780 Hm | Aufstieg 02:00 Std. | Schwierigkeit (3 von 6)



Seitdem die obere Piste am Kolben in eine Rodelbahn verwandelt wurde (2024), geht es während der Betriebszeiten der AktivArena nur noch über freies Gelände. Was bleibt: man tritt als Skitourengeher vom Rummel in die idyllische, ruhige Ammergauer Bergwelt. Ab dem Kolbensattel leiten zunächst eine breite Waldschneise und eine Steilmulde hinauf zum wilden Felskamm mit dem spitzen Zahn. Der Schlusanstieg ist steil und somit kann sichere Aufstiegs- wie auch Abfahrtstechnik nicht schaden.

© Tourentipp.com 2026



Anfahrt:

Auf der A95 München-Garmisch bis zum Autobahnende und weiter auf der B2 bis Oberau. Hier biegt man rechts ab auf die B23 und fährt über Ettal nach Oberammergau. Hierher auch direkt von Norden auf der B23 von Peiting über Bad Bayersoien und Unterammergau. In Oberammergau folgt man der Beschilderung zu den Kolbensattelliften und parkt auf dem gebührenpflichtigen Parkplatz (3 Euro – Stand 2013) der Kolbensattellifte.

Ausgangspunkt:

Oberammergau, Talstation der Kolbensattellifte (860 m)

Route:

Während des Betriebes der AktivArena steigt man am Rand der ehemaligen Skipiste hinauf zur Kolbensattelhütte (1276 m). Hier wendet man sich nach links und steigt anfangs nach Südwesten, später direkt nach Süden, über eine breite, teilweise steile Waldschneise empor. An deren Ende geht es nach links über eine schmale Trasse nach Südosten. Nach 150 Metern öffnet sich eine weitere Schneise mit lichtem Baumbestand. Hier kann man direkt ansteigen; bequemer ist es jedoch nach links kurz in den Wald auszuweichen und auf Höhe des kleinen Sommerweges wieder zurück in die Schneise zu queren. Dann traversiert man nach Westen unter einem breiten Felskopf hindurch und steigt anschließend einige Höhenmeter steil hinauf zu einer kleinen Scharte im Kamm – Endpunkt oder Skidepot. Wer noch ein Gipfelerlebnis braucht, quert anschließend zu Fuß unterhalb der Felsen nach Westen, stapft dann steil hinauf zum Grat und steigt über Felsen zum höchsten Punkt. Auch hier eröffnet sich eine noch steilere Abfahrtsvariante direkt nach Norden hinunter über eine Steilmulde.

Anfahrt:

© Tourentipp.com 2026

Aus der erwähnten Scharte im Grat durch die Mulde hinunter und in etwa entlang der Aufstiegsspur zurück zur Kolbensattelhütte. Hier nun auf der Piste zurück zum Ausgangspunkt.

Charakter:

Der Schlussanstieg zum Zahn führt über freien Skiraum in teilweise steilem Gelände (bis 40 Grad), und ist somit insbesondere bei nicht so guten Verhältnissen eher anspruchsvoll. Meist gibt es jedoch hier eine gute Spur, auch ist das Gelände in der Regel vielbefahren, doch bei Hartschnee sollte man in Aufstieg und Abfahrt sicher auf dem Ski stehen. Landschaftlich ist vor allem der Gipfelbereich reizvoll: die Felsköpfe am Grat bilden ein recht alpines Ambiente.

Lawinengefahr:

Mittel bis hoch. Die nordseitigen Steilmulden unterm Grat sind potentiell gefährdet. Wegen der starken Befahrung der Steilhänge verringert sich die Gefahr jedoch.

Exposition:

Nord im freien Skitourengelände; Ost im Pistenbereich

Aufstiegszeit:

1,5 bis 2 Stunden; zur Kolbensattelhütte braucht man etwa 1 Stunde

Tourdaten:

Höhendifferenz: 780 Höhenmeter; Distanz: ca. 3,5 km (einfach)

Jahreszeit:

Frühwinter bis Anfang April

Stützpunkt:

Kolbensattelhütte (1276 m), geöffnet in der Regel ab dem Wochenende vor Weihnachten bis zum Ende der Liftsaison. Infos dazu auch unter www.kolbensattel.de. Telefon: 0049 / (0)8822 / 1222.

© Tourentipp.com 2026

Karte:

Kompass Blatt 05, Oberammergau / Ammergebirge, 1:35.000. Oder Topographische Karte 1:50 000, Karwendelgebirge, Werdenfelser Land, Bayerisches Landesvermessungsamt.
Erhältlich sind diese und andere Karten in unserem Karten-Shop.

Autor:

Bernhard Ziegler

© Tourentipp.com 2026